

29. April 2024

FDP-Ratsfraktion Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern

An die:
Stadtverwaltung Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern

Anfrage: Sachstand bezüglich Lieferengpässen bei Medikamenten in Geldern

Sehr geehrter Herr Kaiser,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Geldern stellt hiermit folgende Anfrage und bittet um eine zeitnahe Beantwortung.

- 1. Sind der Stadtverwaltung auch in Geldern Engpässe an Medikamenten bekannt oder haben sich Bürgerinnen und Bürger in dieser Thematik an die Stadtverwaltung gewandt?*
- 2. Steht die Stadtverwaltung im Bezug auf Medikamentenengpässe im Austausch mit der in Geldern niedergelassenen Ärzteschaft, Apotheken bzw. dem Apothekerverband, den Krankenkassen oder dem Landkreis?*
- 3. Gab es gerade im Hinblick eines deutschlandweiten Mangels an Medikamenten für Kinder und Jugendliche aus den Schulen bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen Meldungen an die Stadtverwaltung?*

Begründung:

Seit der Corona-Pandemie kam es immer wieder zu Lieferengpässen bei Medikamenten, die Gründe hierfür sind vielfältig: Neben gestörten Lieferketten sind ebenfalls die geringe Verfügbarkeit von Wirkstoffen und Ausgangsmaterialien sowie eine vermehrte Produktion im Ausland ursächlich. In Deutschland dokumentiert und bewertet das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) Lieferengpässe von Humanarzneimitteln. Die Meldungen selbst erfolgen durch die pharmazeutische Industrie und basieren auf der im

Pharmadialog erklärten Selbstverpflichtung zur Meldung von Lieferengpässen für versorgungsrelevante Arzneimittel. Der Selbstverpflichtung unterliegen danach alle Wirkstoffe, die als versorgungskritisch eingestuft sind. In den vergangenen Monaten waren laut Meldungen des BfArM hunderte Medikamente von einem Engpass betroffen bzw. nicht verfügbar. Gerade unsere Stadt stellt für den Südkreis ein Mittelzentrum hinsichtlich medizinischer Versorgung dar, weshalb der FDP-Ratsfraktion eine erste Analyse möglicher Engpässe geboten erscheint, auf deren Basis fraktionsübergreifend auch kommunale Initiativen beraten werden können.

Roman Straub
Fraktionsgeschäftsführer